Ein frohes neues Jahr!

Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

Das neue Jahr starten wir mit Jordi Galberans tiefsinniger Komödie „Der Kredit“, in der ein Finanzierungsgespräch einen etwas ungewöhnlichen Verlauf nimmt.

Im Februar und März schließen wir dann unsere Theatersaison - ebenfalls heiter - ab mit dem niederdeutschen Stück „Avendroot“, in dem der Alltag von drei Bewohnerinnen der gleichnamigen Seniorenresidenz durch interessanten Herrenbesuch ein wenig umstrukturiert wird.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Programm ein paar unbeschwerte Stunden bereiten können, und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr
TiO - THEATER IN OHZ
Scharmbecker Speeldeel e.V.
Tina Stelljes, 1. Vorsitzende

Spieltermine im Januar und Februar 2026

Januar		
Sa	10	20:00Uhr
So	11	16:00 Uhr
Do	15	20:00 Uhr
Fr	16	20:00 Uhr
So	18	16:00 Uhr
Mi	21	20:00 Uhr
Fr	23	20:00 Uhr
So	25	16:00 Uhr
Di	27	20:00 Uhr
Do	29	20:00 Uhr
Fr	30	20:00 Uhr
Sa	31	20:00 Uhr

Februar		
So	01	16:00 Uhr
Do	05	20:00 Uhr
Fr	06	20:00 Uhr
So	08	16:00 Uhr

Kartenvorverkauf

Osterholzer Zeitungsverlag
Bördestr. 9
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04 791) 303 435

und in allen Nordwest-Ticket-Verkaufsstellen

Online unter www.nordwest-ticket.de

www.theater-in-ohz.de

Theater in OHZ - Scharmbecker Speeldeel von 1928 e.V.
1. Vorsitzende: Tina Stelljes
Email: info@theater-in-ohz.de
Amtsgericht Walsrode VR 160129

Unsere Arbeit wird durch das Land Niedersachsen über den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen e. V. gefördert.

Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen e.V.

Immaterielles Kulturerbe – Wissen. Können. Weitergeben. – Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis – Niederdeutsches Theater

TiO
Theater in OHZ · Scharmbecker Speeldeel

Der Kredit

Komödie von Jordi Galceran
Deutsch von Stefanie Gerhold

Januar / Februar
2026

Die Geschichte:

Herr Goetz, Filialleiter einer Bank, hat alles, was er braucht: eine hübsche Frau, ein schönes Haus, gesunde Kinder und einen guten Job. Doch als Anton Schmidt bei ihm einen Kredit beantragt, gerät sein sicheres Dasein plötzlich durcheinander.

Dabei ist alles ganz einfach: Der Antragsteller bringt nicht die erforderlichen Sicherheiten mit, der Kreditantrag wird also abgelehnt. Vorschrift ist schließlich Vorschrift. Aber Herr Schmidt lässt sich nicht abwimmeln! Und er stellt ein Ultimatum: Bekommt er seinen Kredit nicht, dann sieht er sich gezwungen, die Frau des Filialleiters zu verführen.

Herr Goetz nimmt die Drohung erst nicht ernst. Doch als er seine Frau warnen möchte, wird diese wütend. Ist sie ihm wirklich nicht mehr wert als ein lächerlicher Kredit? Kurzerhand wirft sie ihn aus dem Haus. Herr Goetz ist am Boden zerstört. Aber vielleicht könnte es ihm gelingen, mit Herrn Schmidts Eroberungstricks seine Frau zurückzugewinnen? Das ist doch sicher nur eine Frage des Geldes!

Geld gegen Glück: Erfrischend komisch schildert Autor Jordi Galceran, wie sich die Machtverhältnisse neu ordnen, bis am Ende die Rollen gänzlich vertauscht sind.

Elke Münch,

die Regisseurin unseres Stücks, wurde zu Zeiten der DDR in Naumburg an der Saale geboren.

Nach der Ausbildung zur Mechanikerin folgte ein Schauspielstudium. 1973 begann sie dann ihre Laufbahn als Schauspielerin an den Magdeburger Bühnen. In den nächsten Jahren folgten Engagements an mehreren ostdeutschen Bühnen, sowie in DEFA-Synchronstudios und Rollen in zahlreichen Filmen.

1983 verließ sie mit ihrer Familie die DDR und fand ein Engagement an der Landesbühne Niedersachsen-Nord in Wilhelmshaven, wo sie auch sesshaft wurde. Hier spielte sie mit großem Erfolg zahlreiche Hauptrollen. 1993 verließ sie die Landesbühne und arbeitet seitdem als freie Schauspielerin, Sprecherzieherin und Regisseurin.

Mit Inszenierungen an vielen norddeutschen Theatern feierte sie seitdem ebenso Erfolge, wie mit Freilichtinszenierungen, die ihr seit Jahren in Jever, Wiesmoor, Westerstede und anderen Orten in Ostfriesland anvertraut werden.

Auch für das TiO hat sie schon viele erfolgreiche Regien absolviert.

Vor und hinter der Bühne

Regie:	Elke Münch a. G.
Regieassistenz:	Sabine Ehlers
Bühnenbild:	Beate Schöne

Darsteller:

Herr Goetz	Ralf Frerichs
Anton Schmidt	Mathias Hobein
Beate	Lisa Wilken

Souffleuse:	Petra Frerichs
Maske:	Christine Fromme
Requisite/Ausstattung:	Lisa Wilken
Bühnentechnik:	Fritz Böhm
Bühnenbau:	Jens Koslowsky
Fotos:	Thomas Odia
	Matthias Razetti

Aufführungsrechte bei:
Karl Mahnke Theaterverlag GmbH
Hardenbergstr. 6
10623 Berlin

Jordi Galceran,

geboren 1964 in Barcelona, studierte Katalanische Philologie an der Universität seiner Heimatstadt. 1988 debütierte er als Dramatiker und bedient sich seitdem ebenso der spanischen wie der katalanischen Sprache. Einige seiner Stücke hat er selbst inszeniert oder als Schauspieler in ihnen mitgewirkt.

Neben seiner Tätigkeit als Theaterautor arbeitet Galceran als Übersetzer und Drehbuchautor und verfasst häufig Beiträge für „La Vanguardia“, eine führende Tageszeitung in Barcelona. Als Mitglied des katalanischen Künstlerkollektivs Germans Miranda veröffentlichte er mehrere Essaysammlungen. Regelmäßig schreibt er auch für das Fernsehen und versorgt dabei u. a. die populäre katalanische Soap Opera „Das Herz der Stadt“ mit neuen Episoden, von denen mittlerweile über 1.500 ausgestrahlt wurden.